



Foto: Nikita Burdenkov/shutterstock

34. Palliativ- Forum

Multiprofessionelles Team in der Hospiz- und Palliativversorgung Was bedeutet das?

Multiprofessionalität bedeutet das Zusammenarbeiten verschiedener Berufsgruppen. Ein multiprofessionelles Team in der Hospiz- und Palliativversorgung setzt sich aus speziell ausgebildeten Personen aus den Bereichen Medizin, Pflege, Soziale Arbeit, Psychologie, Physiotherapie, Ergotherapie und Seelsorge und ggf. weiteren Berufsgruppen zusammen, die bei der Behandlung von schwerkranken Menschen zusammenarbeiten. Wir möchten Ihnen Einblicke in die Arbeit einzelner Berufsgruppen geben und zeigen, wie genau die gute Zusammenarbeit funktioniert und warum die zu Pflegenden von der Multiprofessionalität profitieren.

Wir hoffen, Ihr Interesse für das Thema geweckt zu haben und laden Sie zu spannenden Vorträgen ein. Anschließend stehen die Fachleute Ihnen als Interessierte, Betroffene, An- und Zugehörige sowie haupt- und ehrenamtlich Hospiz- und Palliativversorgende zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

**Mittwoch, 20. November 2024, 17-19 Uhr,
Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, Eintritt frei**

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung über www.vhs-essen.de unter der Kursnummer 242.3C004B erforderlich. Informationen zur Anmeldung unter Telefon 0201 88-43206 oder Fax an 0201 174-49990.

Programmablauf auf der Rückseite.



In Kooperation mit



Programm:

1. Begrüßung

Dr. Björn Mastiaux für die VHS Essen und Dr. med. Eva Reumkens für das Netzwerk Palliativmedizin Essen

2. Vorträge:

Einführung in das Thema

Dr. Eva Reumkens, Direktorin der Klinik für Palliativmedizin an den Evang. Kliniken Essen-Mitte (KEM) und ärztliche Leitung im Netzwerk Palliativmedizin Essen (npe)

„Einblicke in die Arbeit eines Ambulanten Hospizdienstes in der Klinik und zu Hause“

Jutta Doetsch, Leitung und Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes Pallium an den Evang. Kliniken Essen-Mitte

„Ein Besuch, ein offenes Ohr, Resonanz (er)leben – ein Angebot der spirituellen Begleitung“

Michael Kampmann, Kath Krankenhauseelsorger an den Evang. Kliniken Essen-Mitte

„Verbesserung der Lebensqualität ist auf vielfältige Art möglich“

Rebecca Halbach, Physiotherapeutin an den Evang. Kliniken Essen-Mitte

„Wesentliche Aspekte der Angehörigenarbeit“

Anna Pietras, Familien- und Gesprächstherapeutin an der Klinik für Palliativmedizin der Evang. Kliniken Essen-Mitte

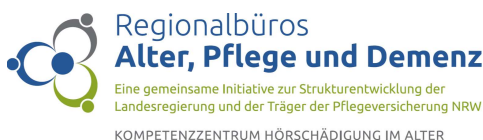
„Pflege ist mehr als nur Waschen und Versorgen“

Franziska Wunsch, Pflegefachkraft PC, Pflegewissenschaftlerin, Koordinatorin der KEM I Tagesklinik Palliativmedizin

3. Fragen und Antworten, gedanklicher Austausch zwischen Gästen und Expertinnen im Anschluss an die Vorträge

Moderation: Dr. med. Eva Reumkens

Unterstützt durch:



Die Veranstaltung ist barrierefrei für Menschen mit Hörschädigung und wird von Gebärdensprach- und Schriftdolmetscherinnen und -dolmetschern begleitet. Eine induktive Anlage ist vor Ort.

Die Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Nordrhein und Registrierung beruflich Pflegenden angemeldet.